

Protokollauszug

aus der
Sitzung des Werkausschusses Abwasserentsorgung/Umweltdienste
vom 15.11.2023

öffentlich

TOP 7 Kurzfristige Erfolgsrechnung der Schleswiger Stadtwerke - Abwasserentsorgung - zum 30. September 2023
VO/2023/207 zur Kenntnis genommen

Bernd Barz bittet Sven Wolfgramm um seinen Bericht.

Anhand seiner Präsentation berichtet Sven Wolfgramm zu diesem Tagesordnungspunkt. Er weist darauf hin, dass die 223 T€ für Eigenkapitalverzinsung voraussichtlich erreicht werden. Da weniger Schmutzwasser verbraucht wurde, waren die Umsatzerlöse entsprechend niedriger. Die Materialkosten haben sich im Rahmen gehalten. Bei den Abschreibungen ist das Unternehmen um 124 T€ unterhalb des Plans gewesen. Begründet wird es durch Verschiebungen beim Umbau der Kläranlage. Deshalb wurden nicht alle Beträge ausgenutzt. Im Fazit liegt das Unternehmen im Soll-Bereich.

Horst-Jürgen Waldmann erkundigt sich, ob es zu einem späteren Zeitpunkt eine Gebührenanpassung geben wird.

Sven Wolfgramm bejaht das.

Der Werkausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Auszug entspricht dem Originalprotokoll.

Kurzfristige Erfolgsrechnung der Schleswiger Abwasserentsorgung Q3-2023

	Gesamt			
	IST	PL	HR	Δ HR-PL
1.) Umsatzerlöse	5.795.100 €	9.262.300 €	9.177.500 €	-84.800 €
2.) Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €
3.) Aktivierte Eigenleistungen	0 €	90.700 €	90.700 €	0 €
4.) sonstige betriebliche Erträge	300 €	8.600 €	5.000 €	-3.600 €
Betriebliche Gesamtleistung	5.795.400 €	9.361.600 €	9.273.200 €	-88.400 €
5.) Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.428.800 €	2.179.800 €	2.215.000 €	35.200 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.011.300 €	2.409.900 €	2.377.300 €	-32.600 €
Summe Materialaufwand	2.440.100 €	4.589.700 €	4.592.300 €	2.600 €
Rohertrag	5.795.400 €	4.771.900 €	4.680.900 €	-91.000 €
6.) Personalaufwand	1.199.500 €	1.870.800 €	1.785.500 €	-85.300 €
7.) Planmäßige Abschreibungen	1.831.300 €	2.585.800 €	2.461.800 €	-124.000 €
8.) Sonstiger betrieblicher Aufwand	654.400 €	1.028.600 €	1.003.800 €	-24.800 €
Betriebsaufwand	6.125.300 €	10.074.900 €	9.843.400 €	-231.500 €
Betriebsergebnis	-329.900 €	-713.300 €	-570.200 €	143.100 €
9.) Erträge aus Zinsen, Ausleihungen und Beteiligungen	600 €	0 €	600 €	600 €
10.) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.200 €	225.600 €	202.400 €	-23.200 €
Geschäftsergebnis	-424.500 €	-938.900 €	-772.000 €	166.900 €
11.) Außerordentlicher Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €
12.) Außerordentlicher Aufwand	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €
13.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €
14.) Sonstige Steuern	1.700 €	2.500 €	2.900 €	400 €
Jahresüberschuss	-426.200 €	-941.400 €	-774.900 €	166.500 €
15.) Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellungen	0 €	1.164.900 €	998.400 €	-166.500 €
Bilanzgewinn /-verlust	-426.200 €	223.500 €	223.500 €	0 €
Abwassermengen	m³	m³	m³	m³
Satzungsgebiet Schleswig	1.248.100	1.691.300	1.663.700	-27.600
davon Industrie und Gewerbe	92.400	118.300	123.200	4.900
sonst. Satzungsgebiete und Sondereinleiter	445.500	602.600	596.300	-6.300
Gesamt	1.693.600	2.293.900	2.260.000	-33.900

Kommentar

Die Umsatzerlöse liegen unter dem Planansatz aufgrund geringfügig niedriger Abwassermengen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden voraussichtlich den Planansatz überschreiten. Grund hierfür sind die stark gestiegenen Preise für Eisen III und Weißkalkhydrat.

Der Tarifabschluss ist in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt und führt zu keinen großen Veränderungen im Vergleich zum Planansatz.

Aufgrund späterer Neubesetzungen und Langzeiterkrankten fallen die Personalkosten niedriger aus als geplant.

Der Investitionsplan wird voraussichtlich nicht komplett ausgeschöpft und diverse Anlagen werden über das Jahr hinaus im Bau bleiben. Das führt zu niedrigeren Abschreibungen und Zinsen.

In Summe werden voraussichtlich etwas weniger Gebührenaussgleichsrückstellungen aufgelöst als geplant.